



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

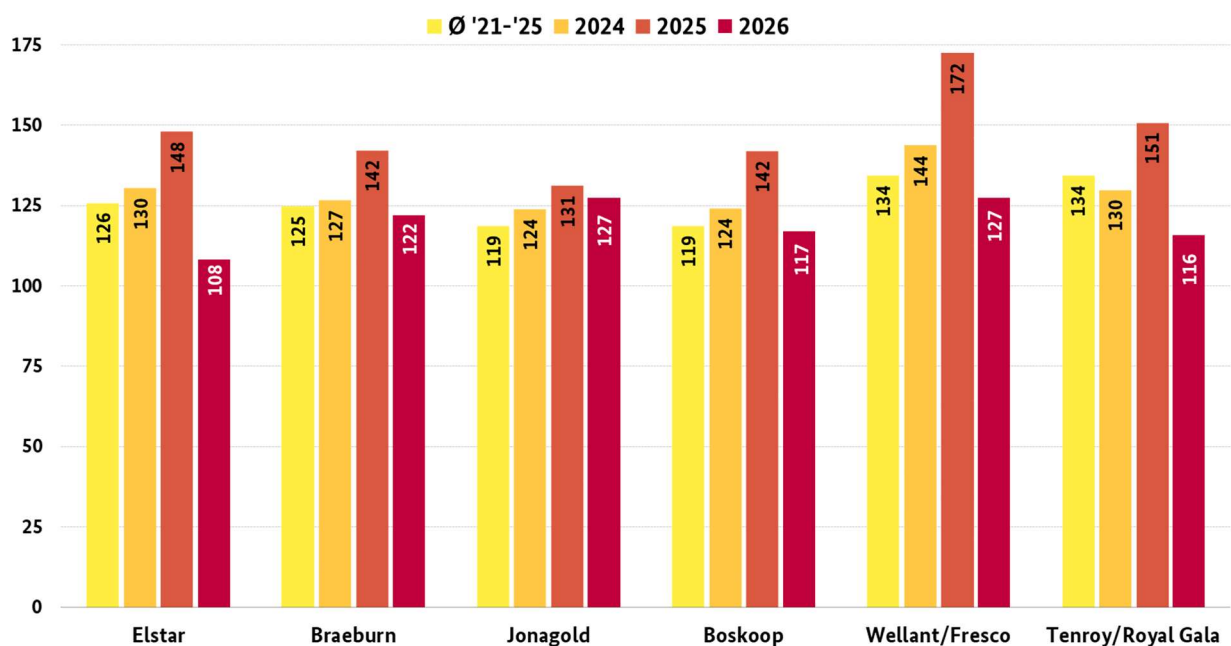
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, München und Berlin

KW 18/26 vom 06.05.2026 für den Zeitraum 27.04. – 30.04.2026

Äpfel

Inländische Elstar, Braeburn und Jonagold bildeten die Basis des Sortimentes. Aus Italien stammten vorrangig Pink Lady und Golden Delicious. Frankreich beteiligte sich hauptsächlich mit Pink Lady und Jazz, die in der Regel in aufgemachter Form präsentiert wurden, am Geschehen. Anlieferungen aus den Niederlanden, Belgien und Polen spielten nur eine untergeordnete Rolle. Obwohl sich die Verfügbarkeit insgesamt etwas eingeschränkt hatte, genügte sie, um den Bedarf zu decken. Auch die Qualität der Partien konnte in der Regel noch überzeugen. In preislicher Hinsicht tat sich nicht allzu viel: Kleinere Preisanhebungen der deutschen Lagerware gab es zu verzeichnen, größere Ausreißer gab es aber keine. Mit dem Eintreffen erster neuseeländischer Smitten begann die Überseesaison. Auch erste südafrikanische Granny Smith tauchten auf: In Frankfurt wurden sie zu 31,- € je 18-kg-Karton offeriert. Mit der Ausdehnung der Importe von der südlichen Hemisphäre wird gerechnet, erste Royal Gala befinden sich bereits in Startposition.

Durchschnittspreise von inländischen Äpfeln in der 18. KW in € / 100 kg



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

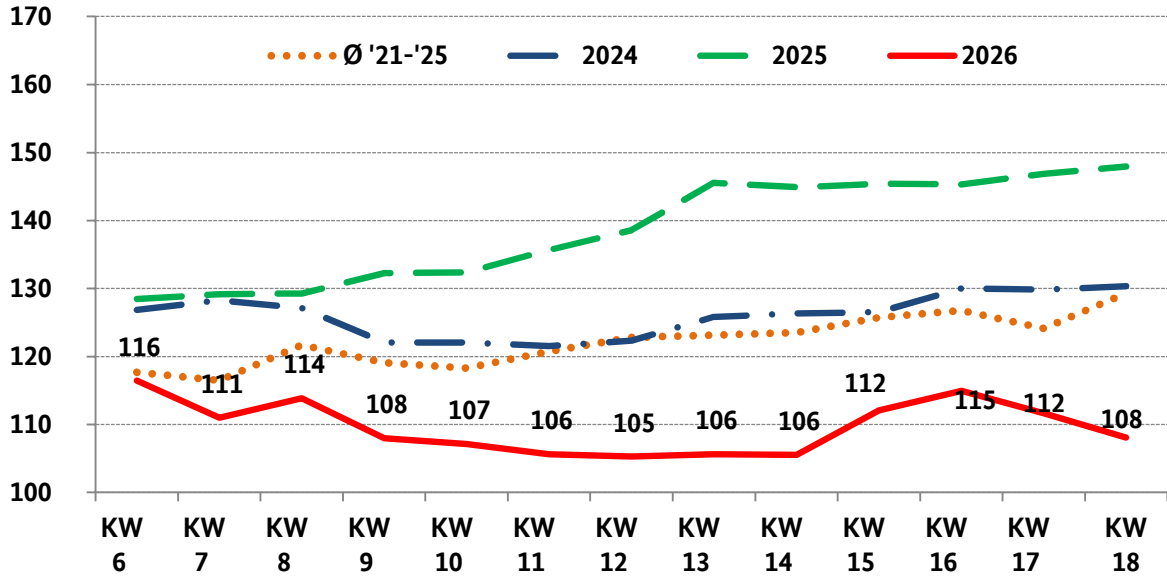
obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

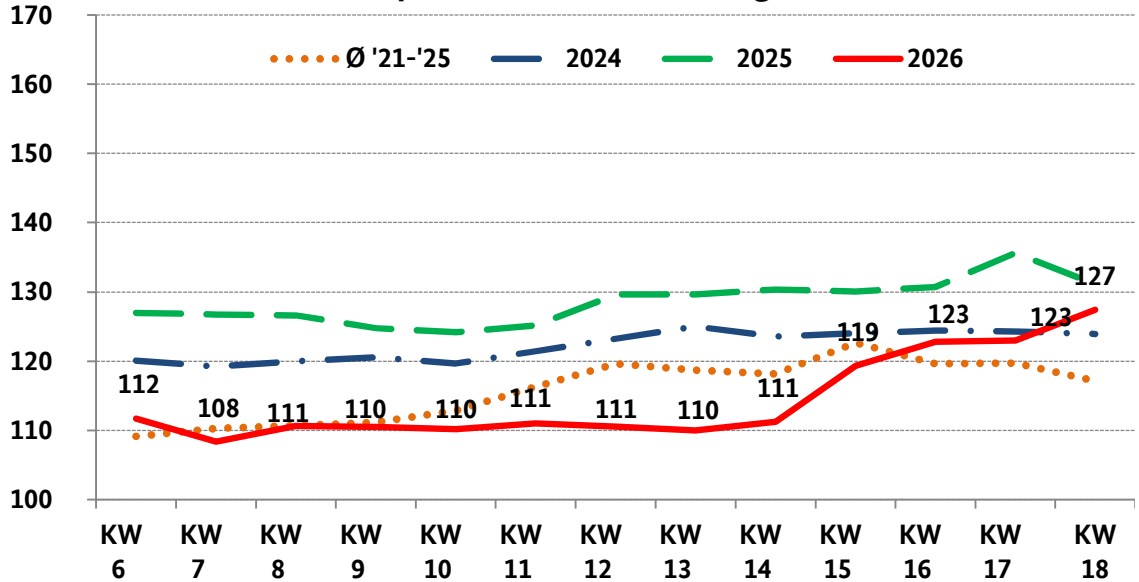
0228 99 6845 3957 oder -2883

Marktüberblick Äpfel

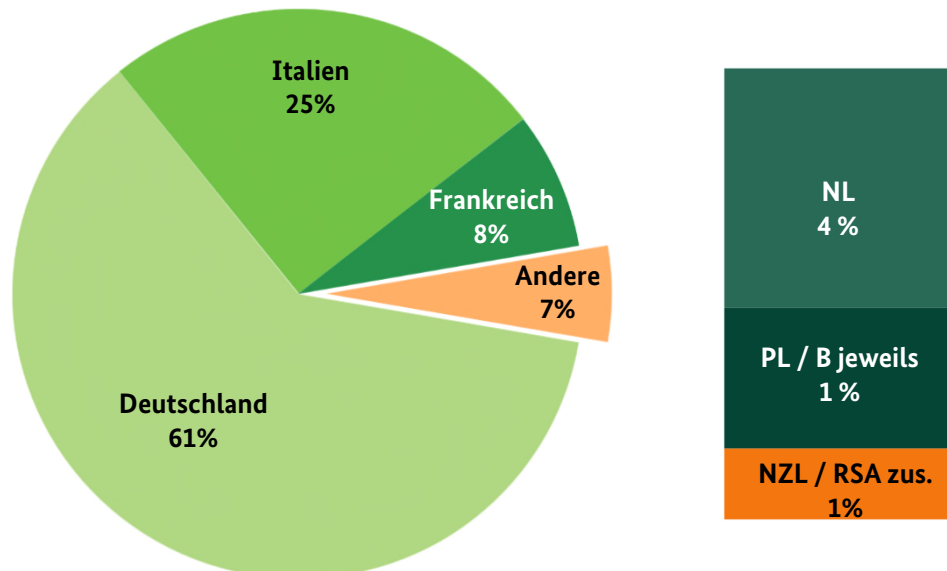
Durchschnittspreise inländischer Elstar in € / 100 Stück



Durchschnittspreise inländischer Jonagold in € / 100 Stück

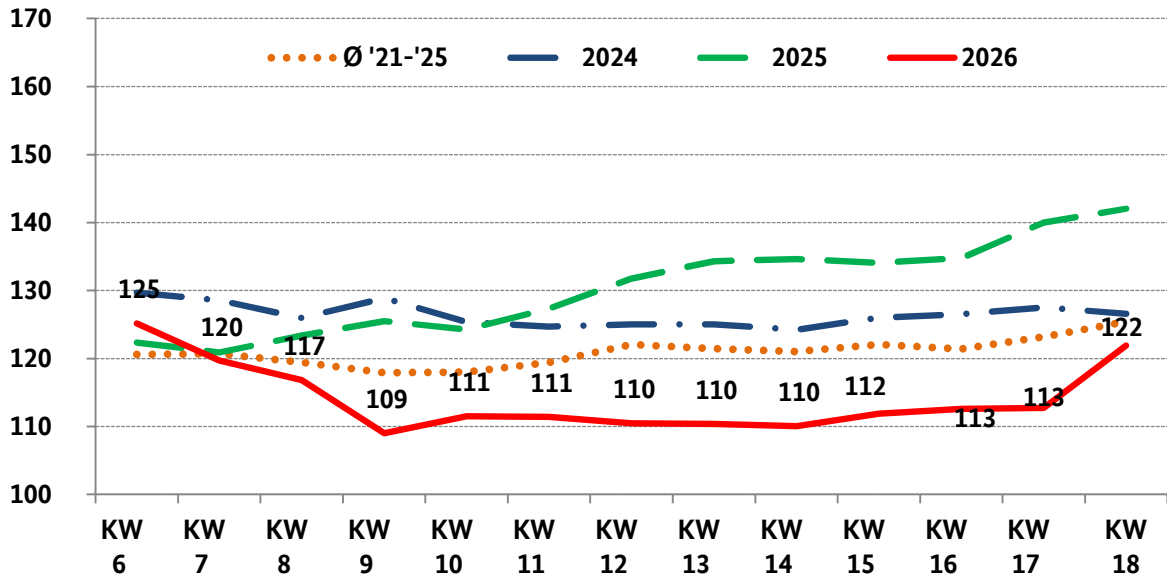


Marktanteile in der 18. KW 2026

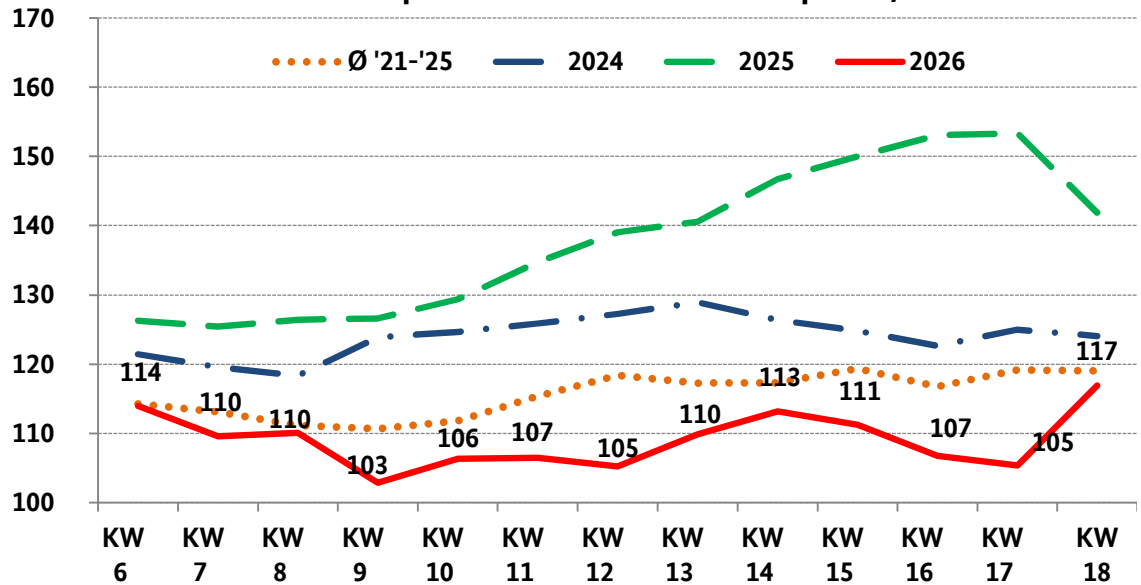


Marktüberblick Äpfel

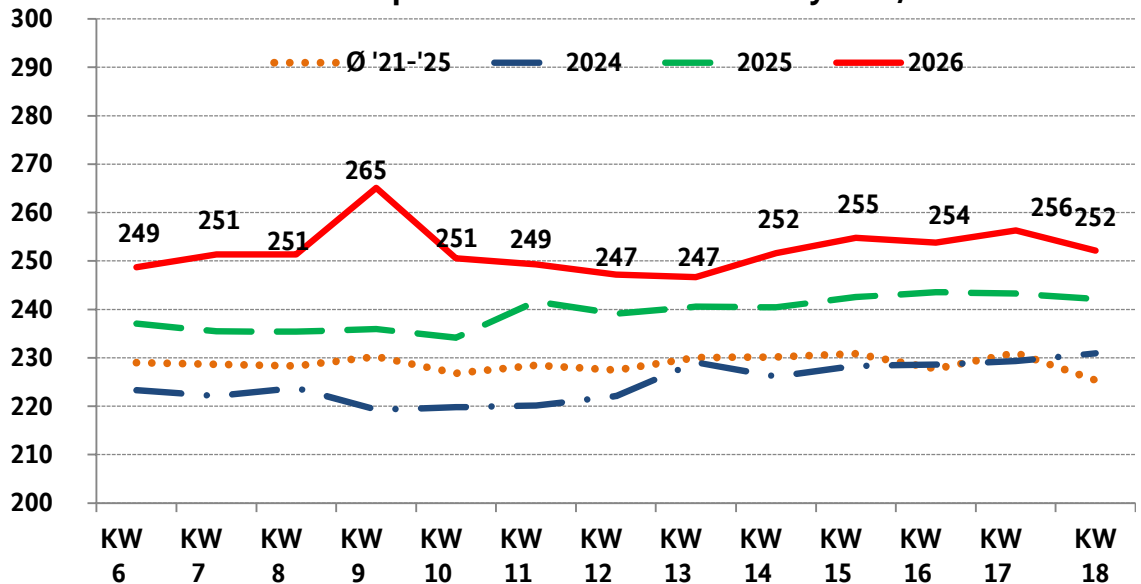
Durchschnittspreise inländischer Braeburn in € / 100 Stück



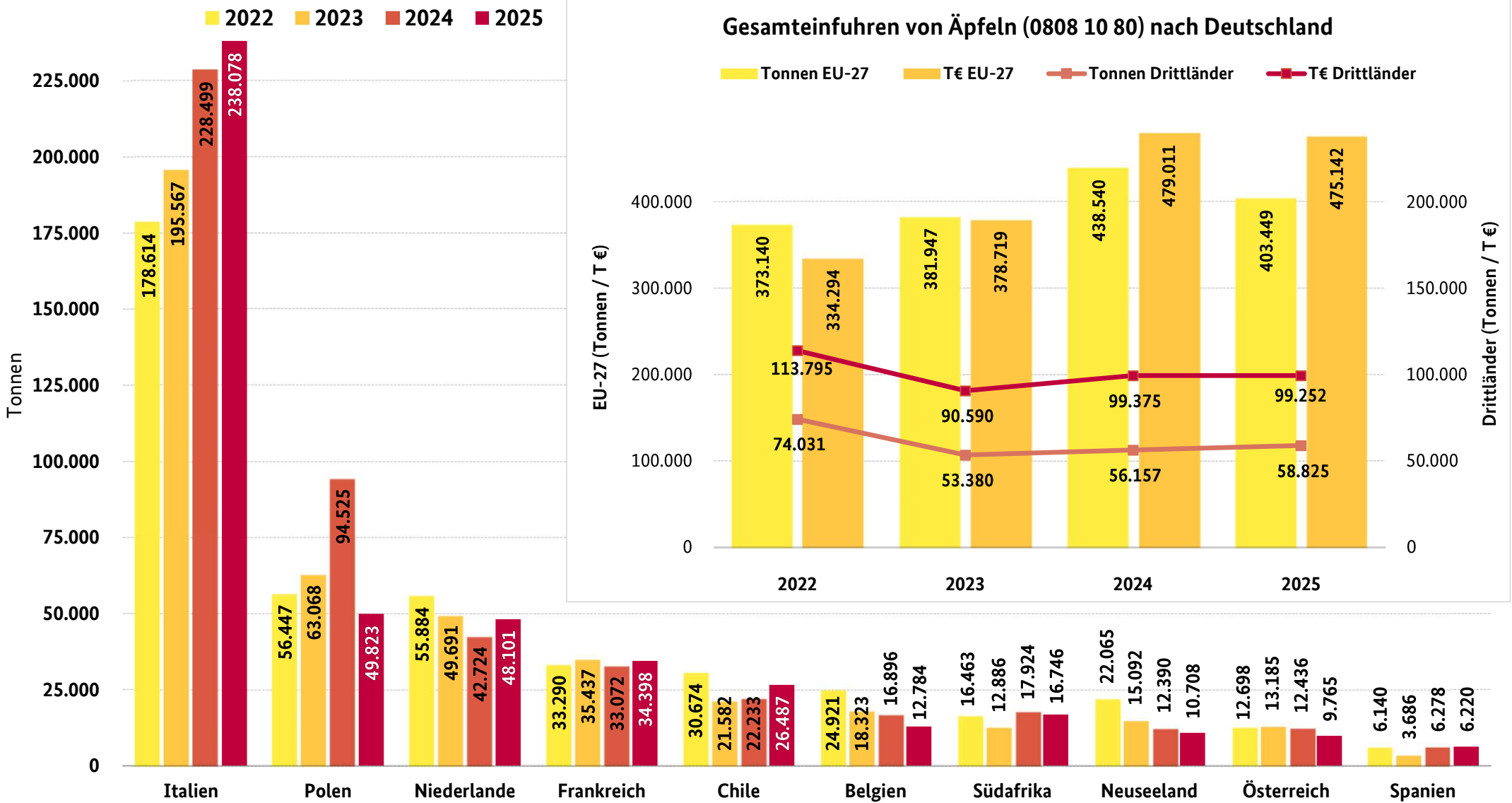
Durchschnittspreise inländischer Boskoop in € / 100 Stück



Durchschnittspreise italienischer Pink Lady in € / 100 Stück



Einfuhren von Äpfeln aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



Selbstversorgungsgrad in Deutschland 2024/25: 44,3 %, (2023/24: 50,1 %)

Birnen

Südafrikanische Abladungen dominierten die Szenerie, allen voran standen Packham`s Triumph und Cheeky bereit. Abate Fetel, Rosemarie sowie Forelle spielten eine untergeordnete Rolle, generierten in der Regel aber genügend Aufmerksamkeit. Anlieferungen aus Argentinien und Chile komplettierten das Angebot aus Übersee und konnten ihre bisherigen hohen Notierungen in der Regel bestätigen. Türkische Santa Maria und Deveci wurden in kleinen Mengen bereitgestellt. Die europäischen Früchte ließen hinsichtlich ihrer organoleptischen Eigenschaften hin und wieder Wünsche offen, insbesondere bei den italienischen Partien musste eine abschwächende Kondition festgestellt werden. Die Vermarktung verlief in relativ ruhigen Bahnen mit der Tendenz zu leicht abbröckelnden Bewertungen.

Tafeltrauben

Südafrikanische und chilenische Chargen herrschten vor. Indische und peruanische ergänzten die Geschäfte, ihre Verfügbarkeit hatte sich aber augenscheinlich begrenzt. Das Interesse zeigte sich eher verhalten und konnte ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Die Qualität konnte in der Regel noch überzeugen. Dennoch stockten die Geschäfte, andere Warenarten standen eher im Mittelpunkt der Kunden. Dennoch veränderten sich die Notierungen nicht wesentlich. In Berlin etablierte sich eine weite Preisspanne, hervorgerufen unter anderem durch eine divergierende Güte.

Erdbeeren

Die Verfügbarkeit einheimischer Partien hatte sich merklich ausgedehnt und die griechischen Offerten von der Spitzenposition verdrängt. Auch die niederländischen Zufuhren verstärkten sich. Italienische, spanische und belgische Zuflüsse ergänzten. Das Interesse hatte sich infolge des Feiertages zwar verstärkt. Da die Nachfrage mit der ausgedehnten Versorgung aber nicht Schritt halten konnte, mussten die Vertrieber ihre Forderungen in der Regel nach unten korrigieren. Zuweilen fielen diese Vergünstigungen auch recht kräftig aus. Selbst organoleptisch sehr exklusive Artikel blieben von den Verbilligungen nicht durchgängig verschont. Rückläufer aus dem LEH, wie sie in Berlin ab und an eintrafen, führten zudem zu Schwierigkeiten bei der Unterbringung regulärer Ware. In München mussten die spanischen und griechischen Offerten mitunter flott verkauft werden, da sie konditionelle Mängel aufwiesen.

Zitronen

Spanische Verna dominierten inzwischen und hatten Primofiori gleicher Herkunft inzwischen fast vollständig verdrängt. Südafrikanische Eureka hatten ergänzenden Charakter, konnten in qualitativer Hinsicht meist überzeugen und kosteten so in Hamburg bis zu 33,50 € je 15-kg-Karton. Importe aus Argentinien befinden sich auf dem Schiffweg und sollen in der 20. KW verfügbar sein.

Bananen

Lediglich Berlin berichtete von konstanten Notierungen. In Hamburg hatten sich die Unterbringungsmöglichkeiten infolge des Marathons verbessert, sodass die Händler ihre Aufrufe etwas erhöhen konnte. In Frankfurt stiegen die Notierungen der Zweitmarken an, während die der Drittmarken leicht abfielen. München berichtete von steigenden Preisen im gesamten Sortiment, da sich die Bereitstellung etwas eingeschränkt hatte.

Blumenkohl

Deutschland, Belgien und Frankreich waren die Hauptakteure. Anlieferungen aus Italien, Spanien und den Niederlanden ergänzten. Generell verliefen die Geschäfte in ruhigen Bahnen. Einige Partien fielen zu klein aus, sodass sie nicht hinreichend Zuspruch generierten. Vergünstigungen sorgten in solchen Fällen dennoch für einen flüssigen Umschlag. Zuweilen waren die Mengen auch zu knapp, sodass die Händler ihre Aufrufe heraufsetzen konnten. Eine klare Linie hinsichtlich der Bewertungen war indes nicht auszumachen.

Salate

Eissalate stammten fast ausschließlich aus Spanien, die Bereitstellung hatte sich ein wenig vermindert. Bei einer freundlichen Nachfrage bröckelten die Notierungen leicht ab, der Abverkauf verlief

aber flott. In Hamburg startete die inländische Saison: 11,- € je 10er-Karton sollten die Kunden bezahlen. Kopfsalate kamen aus Deutschland, Belgien und Italien. In München und Berlin verzeichnete man konstante, in Hamburg sinkende Notierungen, da in der Hansestadt die Verfügbarkeit zu üppig ausfiel. In Frankfurt verteuerte sich die belgische Glashaushware auf bis zu 16,50 € je 12er-Abpackung. Bei den Bunten Salaten dominierten inländische Chargen vor belgischen und italienischen. Die einheimischen Anlieferungen intensivierten sich, die Vertrieber reagierten darauf mit Preisnachlässen, welche die anschließende Abwicklung in der Regel beschleunigten.

Gurken

Das Sortiment der Schlangengurken bestand aus niederländischen, belgischen und inländischen Zufuhren. In Frankfurt fiel die Bereitstellung zu umfangreich aus, sodass die Notierungen der ausländischen Partien absackten. Erst zum Wochenende hin verfestigten sie sich wieder. In Hamburg sorgten Aktionen des LEH für ein knappes Angebot am Platz, weshalb die Bewertungen nach oben kletterten. In München schwankten die Preise, tendierten letztlich aber nach oben. In Berlin verharrten die Forderungen auf dem bisherigen Niveau. Minigurken aus den Niederlanden, dem Inland und Belgien wurden in ruhigen Bahnen umgeschlagen. Infolge verbesserter Unterbringungsmöglichkeiten konnten die Verkäufer ihre Aufrufe punktuell anheben.

Tomaten

Runde Tomaten kamen vorrangig aus Belgien und Spanien, Kirschtomaten aus Italien und den Niederlanden. Rispenware stammte hauptsächlich aus den Niederlanden und Belgien. Fleischtomaten wurden überwiegend aus Belgien zugeführt. Die Türkei, Marokko, Frankreich und Polen steuerten ebenso wie Deutschland nur geringe Mengen zum Sortiment bei. Die Nachfrage zeigte sich durchaus freundlich. Sie konnte aber dank einer verstärkten Verfügbarkeit ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Die Qualität der Offerten überzeugte in der Regel. Die Händler gewährten oftmals Vergünstigungen, um das ausgedehnte Angebot zeitnah unterbringen zu können. Verteuerungen waren dabei jedoch auch nicht ausgeschlossen.

Gemüsepaprika

Niederländische und belgische Artikel dominierten vor türkischen. Die Saison der spanischen Chargen bog auf die Zielgerade ein, die Anlieferungen begrenzten sich merklich. Inländische Partien befanden sich an der Preisspitze. Aus Marokko wurden vorrangig rote und nachgeordnet grüne Produkte zugeführt. Die Versorgung genügte, um das Interesse zu stillen. Die Notierungen entwickelten sich uneinheitlich: Belgische und niederländische Offerten verteuerten sich oftmals, türkische und spanische wurden häufig günstiger. Eine klare Linie war indes nicht auszumachen.

Spargel

Sowohl bei den weißen und violetten als auch bei den grünen Stangen überwogen augenscheinlich inländische Partien. Anlieferungen aus dem Ausland spielten, wenn überhaupt, nur noch eine sehr kleine Rolle. So standen neben den einheimischen grünen Offerten noch spanische, italienische und polnische bereit, bei den weißen Artikeln gab es polnische, niederländische und italienische. Sehr wenige griechische Partien tauchten noch in München auf. Insgesamt zeigte sich das Interesse durchaus freundlich. Dennoch mussten zu Wochenbeginn die Händler ihre Forderungen oftmals reduzieren. Die Verbilligungen wirkten sich aber immerhin positiv auf den anschließenden Umschlag aus; eine Räumung war tageweise möglich. Der Maifeiertag verbesserte am Donnerstag dann die Unterbringungsmöglichkeiten; die Kunden griffen beherzter zu. Verteuerungen wollten die Verkäufer dann aber lieber nicht mehr riskieren, um Bestände zu vermeiden. In Frankfurt traf französischer Wildspargel (siehe Foto) ein: Mit Preisen von bis zu 62,- € je 10x200-g-Aufmachung wurde vorrangig die gehobene Gastronomie angesprochen.



Weitere Informationen

Frankfurt

Spanien stellte ein umfassendes Sortiment an gelb- und weißfleischigen Steinfrüchten in allen gängigen Kalibern bereit; auch Paraguayos waren verfügbar. Italien eröffnete die Saison mit ersten hellgelben Aprikosen der Sorte Ninfa, bevor ab Mittwoch Pfirsiche und Nektarinen in Größe A folgten. Spanische Süßkirschen in 28 mm in 2-kg-Kartons wurden am Freitag erstmalig zu 20,- € je kg verkauft. Im Inland startete die Frischgemüsekampagne mit Friséesalat, Romana, Staudensellerie, Kohlrabi sowie Erbsen aus dem Glashaus. Erste fränkische Auberginen in lilafarbenen und gestreiften Varietäten wurden zu rund 5,- € je kg offeriert, stießen jedoch zunächst nur auf verhaltenes Interesse. Türkische Zwiebel verteuerten sich auf bis zu 17,- € je 25 kg an. Deutsche und niederländische Herkunft wurden ab Wochenmitte nicht mehr angeboten. Als Alternative standen chilenische Gemüsezwiebeln in 20/25-kg-Säcken sowie neuseeländische Haushaltszwiebeln in Sortierungen von 35 bis 60 mm bereit. Bei Zucchini dominierten weiterhin spanische Offerten, ergänzend trafen belgische grüne Offerten in der Größe 14/16 sowie nach zwischenzeitlicher Pause wieder marokkanische und französische Partien ein.

Hamburg

Gold-Kiwis aus Neuseeland eröffneten in 27er-Anzahl zu 34,- € je 5,6-kg-Karton und erhöhten den Abgabedruck auf die südafrikanischen Mitstreiter. Die Bewertungen von Galiamelonen, Wassermelonen, Pfirsichen, Nektarinen und Aprikosen aus Spanien begaben sich mit ansteigendem Volumen in den Sinkflug. Weniger vorzeigbare Mandarinen, Nadorcott aus Marokko, verteuerten herausragende Orri aus Israel. Gemüsezwiebeln und Haushaltszwiebeln aus Chile und Neuseeland starteten infolge enormer Ankünfte schwächer in die Woche.

München

Neben stärker einsetzenden Aprikosen, Pfirsichen und Nektarinen sowie Paraguayos standen aus Spanien inzwischen auch erste Süßkirschen der Frühsorte Royal Tioga im Angebot, die in Größe 26+ sehr teuer waren. Nach dem Auslaufen sizilianischer Orangen der Sorte Moro standen aus Italien nur noch sporadische Mengen an Valencia Late zur Verfügung. Auch die Präsenz spanischer Lane Late und Powell ging zurück; ägyptische Valencia Late ergänzten. Geringere Zuläufe an iberischen Himbeeren und Kultur Heidelbeeren führten bei gestiegenem Interesse wieder zu festeren Preisansätzen. Die Saison neuseeländischer Gold-Kiwis startete. Erster inländischer grüner und bunter Mangold traf ein und wurde freundlich beachtet. Ungarischer und nordmazedonischer Chinakohl ergänzte die spanische Auswahl; ab Mittwoch waren erste inländische Produkte verfügbar. Aus polnischer Produktion waren erste Einlegegurken ab Dienstag greifbar. Marokkanische Maiskolben im Doppelpack konnten vor dem verlängerten Wochenende flott untergebracht werden. Frühwirsing aus Italien präsentierte sich mit relativ kleinen Köpfen; spanische frühe Produkte fielen größer aus. Der niedrige Einstand an belgischen Zucchini setzte die Zufuhren aus italienischer und spanischer Erzeugung unter Druck. Erste Lieferungen an inländischem Mini-Romana waren ab Donnerstag verfügbar.

Berlin

Die Präsenz spanischer Aprikosen erhöhte sich deutlich, die Früchte vergünstigten sich auf 6,- € je kg. Auch die Saison der gelbfleischigen spanischen Pfirsiche und Nektarinen in Kaliber A und B begann, welche dann rund 5,- € je kg kosteten. Mit den wärmeren Temperaturen zum Maifeiertag stieg auch die Nachfrage nach schmackhaften Wassermelonen aus Spanien, Senegal, Marokko und Panama, welche dann zu 1,60 bis 2,40 € je kg erhältlich waren.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Bunte Salate, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 18 / 2026 vom 27.04.26 bis 01.05.26		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land		18. KW 2025	16. KW 2026	17. KW 2026	18. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Äpfel										
Boskoop	Deutschland	lose	142	108	105	108	115	93	120	100
Boskoop	Deutschland	80/85				160	160			
Braeburn	Deutschland	lose	142	114	113	114	115	103	125	
Braeburn	Deutschland	80/85				160	160			
Braeburn	Italien	75/80		155	155	155				155
Braeburn	Italien	80/85	160	175	175	175				175
Campur/Red Chief	Italien	75/80		120	120	120		120		
Campur/Red Chief	Italien	80/85		125	125	125		125		
Elstar	Belgien	lose		95	94	92	92			
Elstar	Belgien	80/85				95	95			
Elstar	Deutschland	lose	149	105	103	104	108	100	115	95
Elstar	Deutschland	75/80	143	130	125	118	160	110		
Gala	Polen	70/75		120	120	120				120
Golden Delicious	Deutschland	lose	140	106	108	105	105			
Golden Delicious	Deutschland	75/80		180	180	180	180			
Golden Delicious	Frankreich	80/85		193	192	179	179			
Golden Delicious	Italien	70/75	136	125	125	125		125		
Golden Delicious	Italien	75/80	165	165	160	162	185	130	185	150
Golden Delicious	Italien	80/85	188	177	173	179	188			160
Golden Delicious	Niederlande	lose		103		145	145			
Golden Delicious	Polen	65/70		120	120	120				120
Granny Smith	Frankreich	75/80		176	173	162	185	150		
Granny Smith	Frankreich	80/85		204	185	185	185			
Granny Smith	Italien	70/75	133	137	139	139		128		160
Granny Smith	Italien	75/80	170	165	164	166	192	135	190	180
Granny Smith	Italien	80/85	193	202	192	192	192			
Granny Smith	Neuseeland	75/80				172	172			
Granny Smith	Südafrika	75/80				172	172			
Holsteiner Cox	Deutschland	lose		100	100	110				110
Honeycrunch	Deutschland	70/75		310	312	320				320
Honeycrunch	Deutschland	80/85		210	210	210		210		
Jazz	Deutschland	lose			150	150	150			
Jazz	Frankreich	70/75	240	275	275	275				275
Jazz	Frankreich	75/80	256	259	267	260	254	230	285	285
Jazz	Frankreich	80/85	259	258	258	258	258			

KW 18 / 2026 vom 27.04.26 bis 01.05.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
			18. KW 2025	16. KW 2026	17. KW 2026	18. KW 2026				
Jazz	Italien	70/75	235	235	235	235				235
Jazz	Italien	75/80	220	227	229	218		210		240
Jonagold	Deutschland	lose	128	109	111	110	110	100	115	100
Jonagold	Deutschland	75/80	160	145	144	154	160			120
Jonagold	Niederlande	lose				125	125			
Kanzi	Deutschland	75/80	211	228	228	228	228			
Kanzi	Deutschland	80/85	221	201	201	201		200	205	
Kanzi	Italien	70/75	220	240	240	240				240
Kanzi	Italien	75/80	236	234	233	231		225	228	250
Kanzi	Niederlande	75/80	227	246	246	246	246			
Kanzi	Niederlande	80/85	229	246	246	246	246			
Nikoter	Deutschland	lose	150	145	145	145	145			
Pink Lady	Frankreich	75/80	254	259	261	262	254	250		300
Pink Lady	Frankreich	80/85	261	273	273	269	254		280	
Pink Lady	Italien	70/75		280	280	280				280
Pink Lady	Italien	75/80	236	245	248	244	254	220	240	285
Pink Lady	Italien	80/85	263	262	254	254	254			
Pinova	Deutschland	lose	141	118	117	115	118	100	115	
Pinova	Deutschland	75/80		160	160	160	160			
Red Delicious	Italien	80/85	190	187	179	179	179			180
Red Jonaprince	Deutschland	lose	95	94	93	94	100	78		100
Red Jonaprince	Niederlande	lose		100		125	125			
Red Jonaprince	Polen	lose		120	120	120				120
Sonstige Clubsorten	Deutschland	80/85		208	218	220			220	
Sonstige Clubsorten	Frankreich	75/80		200	200	200				200
Sonstige Clubsorten	Italien	75/80		203	236	250				250
Sonstige Clubsorten	Neuseeland	75/80				216	216			
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	177	148	143	135	160	100		
Sonstige Sorten	Deutschland	70/75		175	175	175				175
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	146	117	119	116	108		125	
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	80/85		179	179	179	179			
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	140	135	135	140				140
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	178	139	136	135		125		160
Topaz	Deutschland	lose	148	123	120	121	120	120	128	100
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	172	119	113	122	143	110		130
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80		130	128	134	166	120		
Wellant/Fresco	Niederlande	lose	185			170	170			
Wellant/Fresco	Niederlande	75/80		244	246	245	245			
Wellant/Fresco	Niederlande	80/85	214	244	246	245	245			

Birnen

Abate Fetel	Chile	70/75	242	256	248	228	270	213	275	
Abate Fetel	Chile	75/80	243			224		224		
Abate Fetel	Italien	65/70	235	253	253	241		241		
Abate Fetel	Italien	70/75	306	318	321	290	345	272	273	320
Abate Fetel	Italien	75/80	327	333	335	316	358	328	280	330
Abate Fetel	Italien	80/85	333	356	356	347		342		350
Abate Fetel	Südafrika	65/70		209	203	196	184	200		
Abate Fetel	Südafrika	70/75	244	246	251	240		233	258	240
Abate Fetel	Südafrika	75/80	280		250	250				250
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	65/70	201	205	202	199	206	192	196	

KW 18 / 2026 vom 27.04.26 bis 01.05.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
			18. KW 2025	16. KW 2026	17. KW 2026	18. KW 2026				
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	70/75	220	218	222	223	213	200	234	240
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	75/80	275	250	250	250				250
Forelle	Südafrika	65/70	243	234	231	227	234	224		
Forelle	Südafrika	70/75	234	260	254	250	249	250		
Packham's Triumph	Südafrika	65/70	141	147	145	142	136	140	168	150
Packham's Triumph	Südafrika	70/75	157	155	149	145	143	146		
Packham's Triumph	Südafrika	75/80				164	164			
Rosemarie	Südafrika	65/70	204	194	193	192	196	190		
Rosemarie	Südafrika	70/75	232	262	260	267	254	220	302	
Santa Maria	Italien	65/70		277	277	304		219	325	
Santa Maria	Italien	70/75		291	277	294		228	322	270
Santa Maria	Italien	75/80		275	275	275				275
Santa Maria	Türkei	65/70	243	298	303	296	288	318		
Santa Maria	Türkei	70/75	255	340	328	337	375	336	385	300
Santa Maria	Türkei	75/80	240	320	320	320				320
Williams Christ	Argentinien	70/75	250	258	258	257		233	289	
Williams Christ	Südafrika	65/70	139	135	136	143		134	144	
Williams Christ	Südafrika	70/75	250	142	142	140		140		
Williams Christ	Südafrika	75/80		170	170	170				170
Xenia	Niederlande	lose	171	170	164	172		172		
Xenia	Niederlande	75/80	199	206	206	204	198		213	
Xenia	Niederlande	80/85	216	209	207	210	213	175		220
Tafeltrauben										
Crimson Seedless	Chile	/	370	330	330	374	456	372		330
Crimson Seedless	Südafrika	/	371	382	372	380	367	349	417	
Sonstige Sorten Blau ohne Kerr	Südafrika	/	382	366	350	363		335	459	315
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Chile	/	361	399	387	399	419	389	395	
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Peru	/	411	438	451	439	414	367		500
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Südafrika	/	363	382	387	390	368	365	436	400
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Südafrika	/	367	349	342	363	356	320	425	368
Thompson Seedless	Indien	/	320	361	359	353	361			338
Erdbeeren										
/	Belgien	/	722	661	734	799	760		804	
/	Deutschland	/	709	834	799	664	681	672	721	600
/	Griechenland	/	434	359	336	325	348	325	321	325
/	Italien	/	436	463	414	388	353	315	400	456
/	Niederlande	/	700	765	802	747	698	673	690	800
/	Spanien	/	338	325	314	303	291	300		313
Aprikosen										
/	Spanien	/	677		700	625	621	576	652	625
Nektarinen										
gelb fleischig	Spanien	AA				757	750		758	
gelb fleischig	Spanien	A	561			700	650		708	
gelb fleischig	Spanien	B	539		700	621	583	644		
Pfirsiche										
gelb fleischig	Spanien	AA				720	750		717	
gelb fleischig	Spanien	A	519			634	637		633	

KW 18 / 2026 vom 27.04.26 bis 01.05.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	18. KW 2025	16. KW 2026	17. KW 2026	18. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
gelbfleischig	Spanien	B	539		682	614	562	635		
Paraguayos										
/	Spanien	/	583			740	810		731	
Kiwis										
/	Griechenland	25/27	249	271	267	268	280	260		
/	Griechenland	30/33	253	257	277	252	260	272	204	300
/	Griechenland	36/39	241	235	250	257		260		250
/	Italien	25/27	330	336	338	333	329	337		332
/	Italien	30/33	290	300	304	300	288	306	292	310
/	Italien	36/39	242	252	253	247		238		260
Gold-Kiwis										
/	Italien	25/27		589	571	539		588	558	480
/	Italien	30/33		554	550	538		538		
/	Neuseeland	25/27	518			584	545	585	607	
/	Neuseeland	30/33	515			541		541		
Orangen										
Navel-Sorten	Spanien	1/2	142	131	134	134	140	130	132	150
Navel-Sorten	Spanien	3/4	131	120	124	125	127	121	126	140
Navel-Sorten	Spanien	5/6	121	113	114	115	120	110		130
Valencia Late	Ägypten	1/2	115	99	98	98		98		
Valencia Late	Ägypten	3/4	112	94	91	94	100	87		
Valencia Late	Ägypten	5/6	103	91	87	85	90	80	82	85
Valencia Late	Ägypten	7/8	96	83	78	80	87	71		80
Valencia Late	Spanien	1/2	151	200	189	187		187		
Valencia Late	Spanien	3/4	128	182	173	170		170		
Mandarinen										
/	Israel	1xx	300	235	229	232		227		240
/	Israel	1x	263	235	228	230	230	217	323	220
/	Israel	1/2		200	200	180	160			200
/	Spanien	1x	275	227	198	210	232	168		
/	Spanien	1/2		219	220	215	222		193	
Zitronen										
/	Spanien	3/4	179	201	206	217	209	201	233	210
/	Spanien	1/2	193			198	198			
/	Spanien	5/6	156	182	187	191			200	175
/	Südafrika	3/4		222	222	223	247	223	212	
Bananen										
Erstmarke	/	/	154	145	143	148	164	147	146	143
Sonstige Marken	/	/	123	123	122	125	123	123	130	124
Auberginen										
/	Belgien	/	201	218	200	201	204	205	200	
/	Italien	/	178	214	222	182	170		182	
/	Niederlande	/	193	205	187	185	195	176		185
/	Spanien	/	153	170	146	140	138	143	135	163

KW 18 / 2026 vom 27.04.26 bis 01.05.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	18. KW 2025	16. KW 2026	17. KW 2026	18. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
/	Türkei	/	258	342	300	260	315	275	285	195
Blumenkohl*										
/	Belgien	6er	170	284	258	269	269	283	267	
/	Deutschland	6er	188	281	248	263	257	266	268	
/	Deutschland	8er	154		192	209		229	198	
/	Frankreich	6er	191	298	265	273	254	275		274
/	Frankreich	8er	111	217	188	241		241		
/	Italien	6er	188	277	270	264	250			271
/	Italien	8er	143	199	209	226	169			240
/	Spanien	6er	175	318	274	266	273			263
Möhren										
lose	Belgien	/	84	86	88	95	96	90	95	
lose	Deutschland	/	100	96	97	102	95	96	105	110
lose	Italien	/	94	100	100	101	96		100	110
lose	Niederlande	/	85	83	83	87	90	85	85	
Bunte Salate*										
/	Belgien	/	110	94	83	80		89	79	
/	Deutschland	/	96	95	87	84	83	89	80	90
/	Italien	/		86	85	88				88
Eissalat*										
/	Spanien	/	107	119	97	81	94	81	80	74
Kopfsalat*										
/	Belgien	/	89	107	111	111	124	114	101	
/	Deutschland	/	97	105	109	103	97	107	102	110
/	Italien	/		99	99	100				100
Gurken*										
mini	Belgien	/		208	190	190			190	
mini	Deutschland	/	235	323	295	291	330	282	330	220
mini	Niederlande	/	176	180	145	152	201	103	150	150
Schlangengurken	Belgien	300/350	40	34	28	33	33	36		
Schlangengurken	Belgien	350/400	56	46	35	44	47	38	42	
Schlangengurken	Belgien	400/500	64	54	41	49	52	41	47	
Schlangengurken	Belgien	500/600	70	52	40	47	47			
Schlangengurken	Belgien	600/750	71		56	50	50			
Schlangengurken	Deutschland	300/350	47	39	33	34		38		25
Schlangengurken	Deutschland	350/400	58	52	42	47	50	41	52	35
Schlangengurken	Deutschland	400/500	69	59	49	53	58	47	57	45
Schlangengurken	Deutschland	500/600	77	70	51	60	72	55		
Schlangengurken	Niederlande	300/350	51	36	28	31	34	35		25
Schlangengurken	Niederlande	350/400	57	45	33	35	47	38	31	30
Schlangengurken	Niederlande	400/500	63	54	41	42	49	44	36	45
Schlangengurken	Niederlande	500/600	70	69	54	55	64	50		55
Tomaten										
Fleisch	Belgien	/	146	297	242	224	232	221	200	269
Kirsch	Belgien	/	322	588	549	480	585	533	375	

KW 18 / 2026 vom 27.04.26 bis 01.05.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	18. KW 2025	16. KW 2026	17. KW 2026	18. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Kirsch	Italien	/	302	595	500	433	454	467	333	575
Kirsch	Niederlande	/	395	612	535	512	543	517	392	550
Rispen	Belgien	/	124	296	232	207	205	195	220	200
Rispen	Deutschland	/	320	417	379	315	380	360	295	
Rispen	Italien	/		311	250	229	280		199	
Rispen	Niederlande	/	121	298	215	202	214	184	218	200
Rispen	Spanien	/	115	297	222	185	190	133		220
runde	Belgien	/	118	279	230	200	200		200	
runde	Niederlande	/	124	286	217	186	213	176		
runde	Spanien	/	110	292	189	170	183	139		220
runde	Türkei	/	125	255	172	163		119	183	
Gemüsepaprika										
gelber	Belgien	/	169	288	208	204	225	190	200	
gelber	Niederlande	/	144	262	207	209	225	183		221
gelber	Spanien	/	146	267	199	170		148		180
grüner	Belgien	/	228	245	237	239	280	260	232	
grüner	Niederlande	/	231	254	235	258	265	244		261
grüner	Spanien	/	156	230	187	179		191	150	200
grüner	Türkei	/	285	524	467	396	394	333	414	420
roter	Belgien	/	174	252	218	233	259	247	226	
roter	Deutschland	/	376	453	424	408	600	360	350	
roter	Marokko	/	145	181		168	190		150	200
roter	Niederlande	/	162	249	220	241	261	238		229
roter	Spanien	/	142	189	158	170	190	160	160	180
roter	Türkei	/	432	610	536	522	487	400	535	550
Speisezwiebeln										
Gemüsezwiebeln	Chile	/	114	104	112	109	95	108	114	114
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	99	73	69	68	80	70	67	66
Gemüsezwiebeln	Türkei	/	93	59	61	63	63			60
Haushaltsware	Deutschland	/	60	47	47	45	48	42		45
Haushaltsware	Neuseeland	/	109	106	107	103	106	100	109	
Haushaltsware	Niederlande	/	66	50	50	50	50			50
Haushaltsware	Österreich	/	68	48	48	48			48	
Spargel										
grüner	Deutschland	/	812	1.017	967	929	967	859	880	1.117
grüner	Italien	/	722	899	754	605	567	425		700
grüner	Spanien	/	708	870	729	668	698	400	676	648
violetter	Deutschland	/	625	745	663	574	564	614	563	579
weißer	Deutschland	/	789	903	772	694	646	717	704	702
Zucchini										
/	Belgien	/	131	205	195	135	160	147	130	
/	Italien	/	128	136	125	132	133		110	200
/	Spanien	/	125	141	122	135	143	139	120	140
/	Türkei	/	287	315	301	284	266	294	286	

BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 18/2026

Kommentar: Der Maifeiertag verbesserte am Donnerstag die Unterbringungsmöglichkeiten, sodass insbesondere die Speisefrühspeisekartoffeln in der Regel flott untergebracht werden konnten. Diese stammten überwiegend aus Italien und Zypern. Importe aus Israel und Ägypten ergänzten die Geschäfte. Die Händler senkten ab und an ihre bisherigen Bewertungen, um den Umschlag zu beschleunigen. Dies war auch bei den Speiselagerkartoffeln zu beobachten. Deren Sortiment schränkte sich verschiedentlich etwas ein, es genügte aber, um den Bedarf zu decken.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speisefrühspeisekartoffeln					
Ägypten	Annabelle				80 / 100
Ägypten	Spunta				80 / 100
Israel	Annabelle			100 / 108	
Italien	Annabelle	120 / 144	136 / 144		120 / 136
Italien	Sieglinde	120 / 144	116 / 132	112 / 120	120 / 136
Italien	Spunta	120 / 144	128 / 140		120 / 136
Zypern	Annabelle	96 / 140	120 / 136	112 / 120	120 / 128
Zypern	Marabel	132 / 144	120 / 120		
Zypern	Spunta		112 / 116		
Speiselagerkartoffeln					
Deutschland	Afra	32 / 48		32 / 36	
Deutschland	Annabelle	24 / 48	34 / 44	40 / 48	30 / 48
Deutschland	Belana	32 / 40	34 / 44	28 / 48	
Deutschland	Cilena	36 / 48	36 / 44		
Deutschland	Laura	32 / 44	36 / 44	28 / 48	
Deutschland	Leyla		36 / 44	28 / 32	
Deutschland	Lilly		34 / 44	28 / 34	
Deutschland	Marabel		34 / 40		34 / 48
Frankreich	Agata	80 / 93	100 / 104		76 / 82
Frankreich	Charlotte	104 / 128			
Frankreich	Colomba				52 / 60
Frankreich	Jazzy				130 / 140

Durchschnittspreise inländischer Speisekartoffeln in € / 100 kg

